



Würzburger Impulse 2024:

Lehren aus der Corona-Pandemie: Was haben Wissenschaft, Politik und Gesellschaft gelernt?

am Montag, 18. November 2024, von 18.00 bis 19.30 Uhr

im Hörsaal 414 der Universität Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg (A 4703)

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Volkswirtschaftlichen Institut der Universität Würzburg

Ende 2019 wird erstmals das Virus COVID-19 in der Millionenstadt Wuhan, chinesische Provinz Hubei entdeckt. In Deutschland folgt am 27. Januar 2020 der erste Covid-19-Fall, in Bayern. Noch geht man wie vielerorts davon aus, dass es sich um einen begrenzten Ausbruch handelt, doch am 11. März ruft die WHO den Pandemie-Fall aus. Auch in Deutschland werden weitreichende Maßnahmen erlassen: Kitas und Schulen, Geschäfte und Gastronomie werden geschlossen, erste Ausgangsbeschränkungen folgen. Die Verunsicherung ist groß: Einzelne Bundesländer ergreifen unterschiedliche Maßnahmen, wöchentlich gibt es Veränderungen. Bis ins Frühjahr 2023 dauert es, bis die letzten Maßnahmen zurückgenommen werden. Für ein solches Szenario war die Welt nicht vorbereitet.

Doch es könnte jederzeit wieder passieren. Umso wichtiger ist es, diese Zeit und die gemachten Erfahrungen nicht zu verdrängen: Was hat die Wissenschaft einerseits und Politik und Gesellschaft andererseits aus Corona gelernt, um besser auf kommende Virus-Pandemien vorbereitet zu sein? Immer wieder erfahren wir durch Studien von erheblichen Wirkungen, die das Virus einerseits und die Maßnahmen andererseits zur Folge hatten. Auch stellt sich insbesondere die Frage, wie wissenschaftliche Erkenntnisse in den politischen Diskurs einfließen und zu politischem Handeln führen können.

Mit **Prof.in Dr. Viola Priesemann**, Physikerin und damals Mitglied im Corona-Expert*innenrat der Bundesregierung und **Prof. Dr. Andrew Ullmann**, Mitglied des Bundestages und Infektiologe, wollen wir ergründen, welche Lehren zu ziehen sind und ob diese verfolgt werden. (Nähere Angaben zu den Gästen finden Sie auf der Rückseite)

Moderation: **Prof. Dr. Peter Bofinger**, Seniorprofessor für Volkswirtschaftslehre, Universität Würzburg und **Stephanie Böhm**, Leiterin Akademie Frankenwarte

Ablauf:

- | | |
|-------------------|--|
| 18.00 – 19.00 Uhr | Begrüßung und Einführung, Prof. Dr. Peter Bofinger
Impuls von Prof. Dr. Andrew Ullmann:
Politik als evidenzbasiertes Handeln in einer Pandemie
Impuls von Prof.in Dr. Viola Priesemann:
Komplexitäten kennen und kommunizieren |
| 19.00 – 19.30 Uhr | Diskussion mit den Teilnehmenden (Moderation <i>Prof. Dr. Peter Bofinger und Stephanie Böhm</i>)
Ausblick und Verabschiedung |

Unter

<https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/22.Unser-Programm.html?page=1&ev%5Bid%5D=714>

können Sie sich ab sofort anmelden. **Der Eintritt ist frei.**



Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Wir freuen uns auf die Impulsgebenden:



Viola Priesemann ist Professorin für Physik an der Georg-August-Universität und am Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation in Göttingen. Sie erforscht Lernen und Selbstorganisation in lebenden und künstlichen neuronalen Netzwerken mit Ansätzen der statistischen Physik und Informationstheorie. Mit diesen Methoden untersucht sie auch die Ausbreitung und Eindämmung von Infektionskrankheiten, insbesondere von COVID-19, und ist einer breiten Öffentlichkeit durch ihre Wissenschaftskommunikation bekannt. Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Wissenschaftspreis Niedersachsen und der Communitas-Preis der Max-Planck-Gesellschaft. Sie ist Mitglied des Exzellenzclusters Multiscale Bioimaging, der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Jungen Akademie.

Zur COVID-19-Pandemie hat Viola Priesemann internationale Positions- und Strategiepapiere koordiniert und in Print, Radio, TV und neuen Medien öffentlichkeitswirksam kommuniziert. Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt, darunter der Niedersächsische Wissenschaftspreis und die „Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik“ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG). Sie ist Vorstandsmitglied des Campus-Instituts für Data Science, Mitglied des Exzellenzclusters „Multiscale Bioimaging“ und des Präsidiums der „Jungen Akademie“.



Andrew Ullmann ist Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie, internistische Onkologie und Infektiologie, sowie Universitätsprofessor an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Er wuchs in Los Angeles auf, zog 1972 nach Deutschland und studierte Medizin an der Ruhr-Universität Bochum. Nach seiner klinischen Ausbildung, unter anderem am St Clare's Hospital in New York und der Harvard Medical School, habilitierte er sich 2008 in Mainz und wurde 2012 Professor in Würzburg.

Seit 2017 ist Ullmann Mitglied des Deutschen Bundestages, wo er sich auf Gesundheitspolitik spezialisiert hat. Er war Obmann im Gesundheitsausschuss, gesundheitspolitischer Sprecher seiner Fraktion und setzt sich für Themen wie die Technikfolgenabschätzung und globale Gesundheit ein. In der Debatte um die Impfpflicht 2022 plädierte er für eine optionale Impfpflicht ab 50 Jahren. Ullmann ist auch kommunalpolitisch aktiv und sitzt seit 2020 im Stadtrat von Würzburg.

Die Würzburger Impulse:

Im Jahr 2022 starteten die „Würzburger Impulse“ und standen unter der Fragestellung: Wie gelingt die epochale Transformation? Wir befassten uns mit Aspekten der Wirtschafts- und Geopolitik, mit Klimawandel und Klimapolitik, KI und Robotik sowie den Gestalter*innen der gesellschaftlichen Transformation.

Im Jahr 2023 wurden unter dem Aufruf „Zukunft!“ die Zukunftsfähigkeit verschiedener Teilbereiche unseres ökonomischen, politischen und sozialen Lebens mit interessanten Gästen diskutiert.

In 2024 starteten wir mit einem Blick in die sicherheitspolitische Zukunft unter dem Titel: Der sicherheitspolitische Beitrag der Bundesrepublik Deutschland mit der Division 2025

Dabei leitet uns stets die Frage: Wie wollen und können wir das Leben im 21. Jahrhundert menschengerecht, nachhaltig und sicher gestalten? Wo und wie finden wir Orientierung für unser individuelles und gemeinschaftliches Handeln?